



Interessenausgleich im Rahmen der Vorratsdatenspeicherung (INVODAS)

Motivation

Ziel von INVODAS ist es, aufzuzeigen, wie im Rahmen der Vorratsspeicherung von Telekommunikationsverkehrsdaten Freiheit und Sicherheit bestmöglich zum Ausgleich gebracht werden können. Die EG-Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung gibt den Rahmen für die Umsetzung in allen EU-Mitgliedsstaaten vor. Sie lässt jedoch Spielräume für die nationalstaatliche Ausgestaltung.

Ziele und Vorgehen

In diesem Sinne hat das Bundesverfassungsgericht in seiner Entscheidung zur Vorratsdatenspeicherung vom 2. März 2010 eine adäquate gesetzliche Ausgestaltung gefordert. INVODAS analysiert die Voraussetzungen eines verfassungskonformen Ausgleichs und entwickelt Gestaltungsvorschläge. Empirische Grundlage hierfür bilden unter anderem die Lösungen, die andere Mitgliedsstaaten bei der Umsetzung der Richtlinie gefunden haben oder anstreben.

Innovationen und Perspektiven

Aus den Ergebnissen werden Empfehlungen generiert, die Orientierungswissen für die gesellschaftliche Diskussion im Hinblick auf Sicherheitskultur und Sicherheitsarchitektur liefern und die auf andere vergleichbare Fragestellungen, wie zum Beispiel Vorratsspeicherung von Daten über Fluggäste oder Finanztransaktionen, übertragbar sind. Die Hinweise und Empfehlungen betreffen zum einen die Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes, zum anderen Anbieter von Telekommunikationsdiensten und schließlich die öffentliche Diskussion über Sicherheit und Freiheit der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland. Sie werden in einem Workshop Vertretern aller drei Gruppen zur Diskussion gestellt.



Die Balance zwischen Freiheit und ziviler Sicherheit ist bei der Vorratsspeicherung von Telekommunikationsverkehrsdaten von zentraler Bedeutung. (Quelle: ©iStockphoto.com/acilo)

Bekanntmachung

Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung

Projekttitel

Interessenausgleich im Rahmen der Vorratsdatenspeicherung (INVODAS)

Laufzeit

05/2010 - 10/2011

Projektpartner

- Universität Kassel, Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet)
- Institut für Europäisches Medienrecht, Saarbrücken

Verbundkoordinator

Prof. Dr. Alexander Roßnagel
Universität Kassel
Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet)
Wilhelmshöher Allee 64-66
34121 Kassel
Tel.: +49 561 804-3130
a.rossnagel@uni-kassel.de